



## 2009 war das Jahr der Massengutfrachter

- **Charterraten von Handymax-Bulkern im Jahresverlauf vervierfacht**
- **Besserung für Containerschiff-Charterraten erst 2011 erwartet**

Schlecht für Containerschiffe, durchwachsen bei den Tankern, gut erholt bei den Bulkern – so könnte man das Jahresfazit 2009 des Täglichen Hafenberichts (THB) der Deutschen Schifffahrts-Zeitung (Ausgabe 4. Januar 2010) zusammenfassen.

### **THB bestätigt positive Markteinschätzung von Bulkern**

THB schreibt: „Das Jahr 2009 war das Jahr der Bulkcarrier (Massengutfrachter). Deren Raten stiegen zwar zeitweise etwas holprig, insgesamt aber ganz erheblich an.“ Die langfristig guten Chancen von Bulkern hatte auch IDEENKAPITAL erkannt. Seit 2005 hat das Unternehmen mit seinen Schiffsbeteiligungen ausschließlich auf Bulker gesetzt und ist so zum Trendsetter der Branche geworden. „Bulker sind in der gegenwärtigen Finanzkrise so etwas wie ein Trendindikator der Weltwirtschaft“, so IDEENKAPITAL-Vorstand Marco Ambrosius. „Bevor fertige Produkte auf den Markt kommen können, müssen erst die Rohstoffe zu den Produzenten gelangen. Damit steigt die Nachfrage nach Transportkapazitäten mit Bulkern.“ Auf die positive Entwicklung der Bulker und die damit verbundenen Chancen für Anleger hat IDEENKAPITAL seit Monaten hingewiesen.

### **Charterraten für Tanker und Containerschiffe unter Druck**

Weniger positiv verlief das Jahr für Containerschiffe. Der THB schreibt: „Lagen im Januar weltweit schon 250 Containerschiffe still, so war die Zahl im Dezember auf 600 Einheiten angestiegen. Die erzielbaren Raten decken nicht mehr die Betriebskosten.“ Die Aussichten für Containerschiffe beurteilt der THB negativ: „In 2010 dürfte es wohl noch keine spürbare Besserung geben, sondern allenfalls in 2011.“ Bei Tankern enthält sich der THB einer Prognose. Der Grund: die wechselhafte Entwicklung 2009. Der THB schreibt: „Die VLCC-Raten (Großtanker) machten zwar heftige Seitwärtsbewegungen, endeten aber auf fast gleicher Höhe, wie sie begonnen hatten. Anders die Suezmax-Tanker in der Fahrt von Westafrika nach USA. Auch sie machten heftige Seitwärtsbewegungen, endeten aber bei nur 45 Prozent im Vergleich zum Jahresbeginn.“

### **Handymax-Bulker haben sich gut entwickelt**

Im Gegensatz dazu beurteilt der THB auch die Aussichten der gegenwärtig von IDEENKAPITAL bevorzugten Bulkergröße, der Handymax-Klasse, positiv. THB schreibt: „Im Januar waren Handymaxbulker zu 8.500 bis 9.000 Dollar (Tagescharter) für ein Jahr zu haben. Im Dezember mussten die Befrachter dafür über 30.000 Dollar anlegen. So kam es auch, dass sich manche Befrachter solche Tonnage für zwei bis drei Jahre zu 15.000 bis 18.000 Dollar sicherten.“ Der aktuelle IDEENKAPITAL-Schiffsfonds, Navalia 13, beinhaltet einen dreijährigen Chartervertrag mit einer Tochter des renommierten Charterers Norden A/S, Tagescharter 18.750 Euro. Damit ist eine Vorsteuerrendite von 7,5 Prozent möglich. An diesem Fonds können sich Anleger noch beteiligen. Eine Tranche steht noch zur Zeichnung zur Verfügung. Eine gute Empfehlung für Anleger im Jahr 2010.



Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.

**IDEENKAPITAL Navalia 13 auf einen Blick:**

- Moderner und flexibel einsetzbarer Massengutfrachter MS „PORT ELISABTH“.
- Marktgerechter Kaufpreis<sup>1</sup> des Schiffes.
- Festcharter 3 Jahre zu 18,750 USD/Tag bis 2012.
- Renditestarke Anlage: 7,5 % p. a. ab 2010 vor Steuern.
- Gesamtkapitalrückfluss rund 217 % nach Steuern.
- Bonitätsstarker und verlässlicher Charterer: Tochterunternehmen von Norden A/S.
- Solides Emissionshaus: IDEENKAPITAL, ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

<sup>1</sup> Im September 2009 Verkauf zweier Schwesterschiffe ohne Chartervereinbarungen zu je rund 37 Mio. USD.

Kontakt:

IDEENKAPITAL Financial Service AG

Berliner Allee 27-29

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211/136 08-0

info@ideenkapital.de